

Winfried Noack

Gemeinwesenarbeit  
Ein Lehr- und Arbeitsbuch



Lambertus

# Inhalt

## EINLEITUNG

1. GEMEINWESENARBEIT - EINE GRUNDLEGUNG
  - 1.1. Die Ursprünge der Gemeinwesenarbeit
  - 1.2. Die Rezeption der Gemeinwesenarbeit in der Bundesrepublik Deutschland
  - 1.3. Das Arbeitsprinzip gemeinwesenorientierter Sozialarbeit
  - 1.4. Vier Thesen für die Umsetzung der Gemeinwesenarbeit
  - 1.5. Formen der Gemeinwesenarbeit
2. NETZWERKBILDUNG UND GEMEINWESENARBEIT
  - 2.1. Soziale Netzwerkarbeit
  - 2.2. Polylinearität
  - 2.3. Gruppenarbeit
  - 2.4. Gemeinwesenarbeit
3. BEISPIEL EINES MODELLS LOKALER GEMEINWESENARBEIT
  - 3.1. Polylinearität der Angebote
  - 3.2. Integration
  - 3.3. Alltagswelt und Lebenswelt
  - 3.4. System
  - 3.5. Die Netzwerkbildung
  - 3.6. Geh-Struktur
  - 3.7. Beziehungsorientierung
  - 3.8. Reversibilität
  - 3.9. Gruppenarbeit
  - 3.10. Autopoiese
  - 3.11. Das Kommunikationsnetz
  - 3.12. Die Finanzierung des Netzwerkes
  - 3.13. Die Normen und Werte des Netzwerkes
  - 3.14. Gemeinwesenarbeit

4. ARBEITSFELDER DER GEMEINWESEN ARBEIT MIT  
ZUKUNFTSBEDEUTUNG ^

- 4.1. Friedensarbeit
- 4.2. Die Vermenschlichung der Wohnwelt
- 4.3. Die Behebung von Not
- 4.4. Die Geschlechterverhältnisse als Grundlage für  
zukunftsorientierte Gemeinwesenarbeit
- 4.5. Wertevermittlung an Kinder, Jugendliche und  
Erwachsene
- 4.6. Prävention
- 4.7. Bildungsarbeit

5. DIE ÄSTHETISIERUNG DER LEBENS- UND  
. ALLTAGSWELT

6. DAS KONZEPT FREUNDSCHAFT UND  
VERSÖHNUNG

- 6.1. Versuch eines begriffsgeschichtlichen  
Überblicks der Freundschaft
- 6.2. Merkmale der Freundschaft
- 6.3. Ressourcen in der Freundschaftsbeziehung
- 6.4. Versöhnung

7. ERGEBNIS

LITERATUR ^

DER AUTOR

